



**CAMPUS KERCKHOFF**  
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN  
UND IHRES FACHBEREICHS MEDIZIN

**ANSPRECHPARTNER**  
**Kerckhoff-Klinik GmbH**  
Frau Melanie Lange  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Benekestraße 2-8  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: +49 60 32. 9 96 69 52  
E-Mail: [presse@kerckhoff-klinik.de](mailto:presse@kerckhoff-klinik.de)

[www.kerckhoff-klinik.de](http://www.kerckhoff-klinik.de)

## PRESSEMEDLUNG

Bad Nauheim, 14.08.2025

### Seltene Muskelentzündung im Fokus

**Myositis Summer School an Kerckhoff-Klinik stärkt Wissen für bessere Versorgung**

Die Diagnose ist komplex, die Symptome vielfältig und obwohl Muskelentzündungen Menschen jeden Alters treffen können, sind sie nach wie vor wenig bekannt. Um das medizinische Wissen über diese Erkrankungen breiter in die Versorgung zu bringen, fand im August 2025 die 2. „Myositis Summer School“ in der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim statt. Junge Ärztinnen und Ärzte aus ganz Deutschland erhielten dort eine praxisnahe und interdisziplinäre Fortbildung. Die Veranstaltung vermittelte nicht nur Wissen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten.

Muskelentzündungen, auch Myositis genannt, sind seltene Erkrankungen, bei denen das Immunsystem das eigene Muskelgewebe angreift. Das führt zu Muskelschmerzen, Schwäche und kann auch innere Organe wie den Herzmuskel betreffen. Die Verläufe reichen von harmlosen, kurzfristigen Entzündungen bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen. „Obwohl diese Erkrankungen nicht so selten sind, wie häufig angenommen wird“, erklärt Prof. Ulf Müller-Ladner, Direktor der Abteilung Rheumatologie und klinische Immunologie der Kerckhoff-Klinik, „fehlt an vielen Kliniken noch das notwendige Fachwissen“. Aus diesem Grund veranstaltete das Myositis Netz e.V. bereits zum zweiten Mal die nationale Schulungsakademie in der Bad Nauheimer Klinik, die Campus der Justus-Liebig-Universität Gießen ist und als anerkanntes Rheumazentrum eine besondere Expertise in der Versorgung rheumatischer Erkrankungen besitzt.

In der zweitägigen Veranstaltung wurden alle relevanten Aspekte dieser Erkrankungsgruppe ausführlich und anhand zahlreicher Patientenfälle erläutert. Prof. Jens Schmidt, Neurologe und Vorsitzender des Myositis Netz e.V., betont: „Entscheidend hierbei ist die enge

Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen, da die Symptome der Patientinnen und Patienten sehr unterschiedlich sind“. Diese reichen von Schmerzen und Lähmungen bis hin zur Beteiligung innerer Organe wie des Herzmuskels.

Insgesamt vierzig Referentinnen und Referenten und Teilnehmende kamen zur diesjährigen „Myositis Summer School“ zusammen, mit dem Ziel, Myositis-Betroffene in ganz Deutschland künftig besser versorgen zu können. „Die Herausforderung beginnt bereits mit der Diagnosestellung“, so Prof. Anne Schänzer, Leiterin der Muskelpathologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Sie verweist darauf, dass „die verschiedenen Varianten der Muskelschädigung histologisch präzise erkannt und zugeordnet werden müssen.“ Trotz der Komplexität zeigt sich die moderne Medizin gut gerüstet: „Wir verfügen inzwischen über viele Therapiemöglichkeiten“, ergänzt Dr. Ingo Tarner, leitender Oberarzt der Rheumatologie der Kerckhoff-Klinik. „Kortison ist zwar in der Anfangsphase häufig unverzichtbar, wird aber zunehmend durch biologische Therapien und neuartige Zell-Therapien, die die veränderten Immunzellen sehr gut neutralisieren können, ersetzt.“ Auch Silke Schlüter, die in der Geschäftsstelle des Myositis Netz' Patientenfragen über Expertenzentren koordiniert, unterstreicht die Bedeutung eines schnellen Informationsaustauschs. Ihr ist besonders wichtig, dass alle Beteiligten schnell und unkompliziert Zugang zu den entsprechenden Informationen erhalten, um Betroffene schnellstmöglich vorstellen zu können.

„Das Netzwerk ist zudem eng in die europäische Landschaft eingebunden“, erklärt Prof. Müller-Ladner, der dem Leitungsgremium für rheumatologische Erkrankungen des europäischen Referenznetzwerkes für seltene rheumatologische Erkrankungen angehört. So kann internationales Wissen direkt in die Behandlung unserer Patientinnen und Patienten einfließen - ein Gewinn für alle Beteiligten: Betroffene, Angehörige sowie Ärztinnen und Ärzte. „Wir hoffen natürlich auf eine Fortsetzung der Summer School im nächsten Jahr“, sagt Jens Schmidt. „Aber noch wichtiger ist: Ab Montag fließt das neu erworbene Wissen direkt in die tägliche Versorgung ein.“

### **Engagement aus Überzeugung: Für Betroffene und gegen lange Diagnosewege**

Bereits zum zweiten Mal übernahm die Gabriele und Peter Nitschke Stiftung das Sponsoring der Myositis Summer School, die in diesem Jahr erneut viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzog, darunter auch einige Wiederkehrer aus dem Vorjahr. Da vergleichbare Angebote in Deutschland selten sind, trägt die Stiftung maßgeblich dazu bei, den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu ermöglichen und die seltene Muskelerkrankung Myositis stärker ins Bewusstsein zu rücken. Die Treuhandstiftung von Gabriele Kolb-Nitschke und Peter Nitschke, die von der Sinngerber gGmbH in Hamburg verwaltet wird, setzt sich mit großem Engagement für eine schnellere Diagnose der Erkrankung ein – ein Thema, das Gabriele Kolb-Nitschke als selbst Betroffene besonders am Herzen liegt. Nach einem monatelangen und anstrengenden Diagnoseweg fand sie in der Kerckhoff-Klinik endlich Klarheit. „Die Krankheit ist zwar immer noch da, aber sie bestimmt nicht mehr unser Leben“, so Peter Nitschke. Diese persönliche Erfahrung treibt sie an, anderen Betroffenen leidvolle Umwege zu ersparen. Gabriele Kolb-Nitschke resümiert: „Ich will nicht, dass andere Menschen durchmachen müssen, was ich erlebt habe. Wenn wir mit unserer Förderung dazu beitragen können, dass diese Krankheiten schneller erkannt und behandelt werden können, macht uns das glücklich.“

**Mehr Infos unter:** [www.myositis-netz.de](http://www.myositis-netz.de)



**Bildunterschrift: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Referierende der Myositis Summer School an der Kerckhoff-Klinik.**

#### **Über die Kerckhoff-Klinik GmbH:**

Die Kerckhoff-Klinik ist mit 381 Akut- und 130 Reha-Betten eines der größten Schwerpunktzentren für die Behandlung von Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumaerkrankungen sowie Transplantations- und Rehabilitationsmedizin in Deutschland mit exzellentem Ruf und internationalem Renommee. Zudem ist die Bad Nauheimer Klinik das Zentrum für thorakale Organtransplantationen (Herz und Lunge) in Hessen. Im Jahr werden rund 14.000 Patienten stationär und über 40.000 ambulant versorgt. Als gemeinnützige GmbH wird sie von der Stiftung William G. Kerckhoff, Herz-, und Rheumazentrum Bad Nauheim getragen. In der Stiftung sind das Land Hessen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Stadt Bad Nauheim und die ursprüngliche Kerckhoff-Stiftung vertreten. Seit 2017 ist die Kerckhoff-Klinik Campus der Justus-Liebig-Universität Gießen und beteiligt sich auch an der klinischen Ausbildung der Studierenden an der JLU Gießen. Das Schwerpunktzentrum ist mit 1400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Stadt Bad Nauheim. [www.kerckhoff-klinik.de](http://www.kerckhoff-klinik.de)

**Folgen Sie uns auch auf**

